

RN-KRISTALL- SPIRALPENDEL



Vertrieb

Verlag RGS
Bahnhofstrasse 8a
Tel. 071 / 222 66 21
www.pendeln.org

9001 St. Gallen
Tel. 079 / 319 21 51

Weitere Informationen unter

Verein für Radiästhesie St. Gallen
Postfach 2225
www.pendeln.org

9000 St. Gallen

RN-Kristall- Spiralpendel Kurzinformation

Der RN-Kristallspiralpendel ist ein Radionikgerät

Beim Begriff Radionik ist der Unterschied zur Radiästhesie zu beachten.

Bei der klassischen Radiästhesie handelt es sich um das Aufnehmen von Energien und Informationen und deren Anzeige. Bei der Radionik liegt das Hauptaugenmerk auf dem Abstrahlen von Energie und Informationen; also auf der Sendefunktion und der Resonanz.

Der RN-Kristallpendel ist ein radionisches Gerät, mit dem pathogene sowie kosmische Informationen und Energien aufgenommen, transformiert und gesendet werden können. Dadurch entsteht ein so genanntes Resonanzfeld.

Die Einsatzgebiete sind:

- Radionische Behandlung von Menschen, Tieren, Pflanzen und Mineralienreich. Die Anwendung erfolgt über Direkt- oder Fernbehandlungen.
- Auf- und Ausschwingen von Symbolenergiekarten, Steinen, Nahrungsmitteln, Wasser, etc.

Die Beweggründe für eine neue Pendelgeneration

In der Radionik liegt die Ausrichtung und Anwendung hauptsächlich in der energetischen Harmonisierung im Gesundheitsbereich. Bei tieferen Betrachtungen wird sich der Anwender zwangsläufig mit höheren Bewusstseinssebenen, dem Naturgeschehen und der Freien Energienutzung auseinandersetzen müssen.

N. Tesla (1856-1943) hatte in seinen Forschungsarbeiten bewiesen, dass im damals viel diskutierten Äther noch unerkannte Freie Energien vorhanden sind. Prof. Dr.-Ing. K. Meyl hat Tesla's, in praktischen Umsetzungen erwiesene Erkenntnisse, die von Industrie und Wissenschaft bewusst unterdrückt wurden, neu aufgenommen. Es geht dabei um neue Erkenntnisse im elektromagnetischen Hochfrequenzbereich, den Skalarwellen, und in diesem Zusammenhang um das Naturgeschehen.

Die Beziehung zwischen Pendeltätigkeit und Hochfrequenz

Bei medizinischer Pendeltätigkeit im seelisch-geistigen Bereich verlassen wir die materielle Ebene und geraten, je höher die Bewusstseinsdimensionen gehen, zu formlosen Energie- und Informationswirbeln. In der anthroposophischen Medizin und Philosophie des Lebens wird daher von den drei Ebenen Körper, Seele und Geist gesprochen, welche entsprechend unterschiedlicher Behandlungsmethoden bedürfen. Die elektrischen und magnetischen Komponenten einer Welle müssen entsprechend beachtet werden.

Die Idee zum neuen Pendel

Nebst mentalen und praktischen Erfahrungen von René Näf sind die Anwendungen von Freier Energie Grundlage für die Gestaltung und den Aufbau des neuen Pendels: Form, massliche Dimensionen, Verhältniszahlen, Material und Gestaltung erlangen eine ganz neue Bedeutung.

Die Umsetzung im RN-Kristallpendel

Die Pendelspiralen übertragen die **induktiven** Anteile der Wellen.

In der Empfangsfunktion rollen sich hochfrequente Schwingungen an den Pendelwindungen auf. Dabei wird die Wellengeschwindigkeit abgebremst, und es erfolgt eine Umwandlung von der hochfrequenten Schwingung in eine Grobstoffliche. Feinste Elementarteilchen werden über die Pendelkette den Nervenbahnen zugeleitet. In der Sendefunktion geschieht der umgekehrte Vorgang – Wirbel rollen sich vom Pendel ab. Für optimale Auf- und Abrollverhältnisse sind folgende Parameter wichtig:

- Anzahl Windungen.
- die verschiedenen Wickeldurchmesser der konischen Form.

Der Plexiglaskörper vermittelt die **kapazitiven** Wellenanteile und wirkt als Hohlleiter.

Die Polarisierung

Durch die gegenläufigen Wicklungen ergeben sich für links- und rechtsdrehende Polarisierungen gute Verhältnisse:

- der Pendel arbeitet ungebunden an eine Polarisationsart.

- alle polarisierten Schwingungen können gleichzeitig übertragen werden.

Die Kristallfunktion

Der programmierte Kristall wird in einer Doppelfunktion eingesetzt:

- über seine Eigenschwingung als andauernde Strahlkraft, die in der Sendefunktion über die Windungen und den Plexiglaskörper abgestrahlt werden.
- je nach eigener Durchlässigkeit und Bewusstseinsstufe lassen sich „**dynamische Programmierungen**“ für radionische Resonanzbehandlungen abrufen.

Über das Plexiglasrohr ist der Kristall mit der Urquelle, der Schöpfung, verbunden und nimmt dessen Energien (Neutrinos) auf. Dadurch ist er frei für:

- die Abstrahlung seiner Energien und Informationen nach Bedarf.
- die sensible Aufnahme ankommender Signale, mit denen er in Resonanz treten kann.

Die Naturkonstante Φ und der goldene Schnitt

Die Pendeltätigkeit ist in allen Bereichen immer im Zusammenhang mit der Schöpfung zu sehen, in der die Naturkonstante Φ immer enthalten ist. Die Proportion der Naturkonstante ist in der Pendelgrundform doppelt berücksichtigt: Zum einen stehen die konischen Pendelspiralen im Verhältnis 8 zu 13 zueinander; nahe der irrationalen Zahl 0.618... Zum anderen ist das Verhält-

nis von Gesamtbreite zu -Länge im selben Verhältnis – dem goldenen Schnitt.

Die Frequenz und Wellenbereiche

Die gewählte Formgebung und die Materialwahl ergeben optimale Voraussetzungen für die einzelnen Parameter:

- Durch die Anpassung an die Naturkonstante Φ besteht eine Anbindung an die materiellen und geistigen Ebenen des Seins.
- Die gleichzeitige Erfassung von kapazitiven und induktiven Energien und Informationen unter Berücksichtigung der verschiedenen Polarisierungen ist gegeben.
- Die Programmierung ist dynamisch, hoch sensibel und zur Erzeugung von Resonanzen auf verschiedenen Dimensionsebenen geeignet.
- Die Wellengeschwindigkeiten und Frequenzen und damit die Wellenlängen sind durch die dynamische Programmierung ständig fluktuierend.

Hersteller
Hans-Ruedi Kobel
Ebnetstr. 17

9032 Engelburg

RN-KRISTALL- SPIRALRUTE



Vertrieb

Verlag RGS
Bahnhofstrasse 8a
Tel. 071 / 222 66 21
www.pendeln.org

9001 St. Gallen
Tel. 079 / 319 21 51

Weitere Informationen unter

Verein für Radiästhesie St. Gallen
Postfach 2225
www.pendeln.org

9000 St. Gallen

RN-Kristall-Spiralrute Kurzinformation

Die RN-Kristallspiralrute ist ein Radionikgerät

Beim Begriff Radionik ist der Unterschied zur Radiästhesie zu beachten.

Bei der klassischen Radiästhesie handelt es sich um das Aufnehmen von Energien und Informationen und deren Anzeige. Bei der Radionik liegt das Hauptaugenmerk auf dem Abstrahlen von Energie und Informationen; also auf der Sendefunktion und der Resonanz.

Die RN-Kristallrute ist ein radionisches Gerät, mit dem pathogene sowie kosmische Informationen und Energien aufgenommen, transformiert und gesendet werden können. Dadurch entsteht ein so genanntes Resonanzfeld.

Die Einsatzgebiete sind:

- Radionische Behandlung von Menschen, Tieren, Pflanzen und Mineralienreich. Die Anwendung erfolgt über Direkt- oder Fernbehandlungen.
- Auf- und Ausschwingen von Symbolenergiearten, Steinen, Nahrungsmitteln, Wasser, etc.

Die Beweggründe für eine neue Ruten- generation

In der Radionik liegt die Ausrichtung und Anwendung hauptsächlich in der energetischen Harmonisierung im Gesundheitsbereich. Bei tieferen Betrachtungen wird sich

der Anwender zwangsläufig mit höheren Bewusstseinsstufen, dem Naturgeschehen und der Freien Energienutzung auseinandersetzen müssen.

N. Tesla (1856-1943) hatte in seinen Forschungsarbeiten bewiesen, dass im damals viel diskutierten Äther noch unerkannte Freie Energien vorhanden sind. Prof. Dr.-Ing. K. Meyl hat Tesla's, in praktischen Umsetzungen erwiesene Erkenntnisse, die von Industrie und Wissenschaft bewusst unterdrückt wurden, neu aufgenommen. Es geht dabei um neue Erkenntnisse im elektromagnetischen Hochfrequenzbereich, den Skalarwellen, und in diesem Zusammenhang um das Naturgeschehen.

Die Beziehung zwischen Rutentätigkeit und Hochfrequenz

Bei medizinischer Rutentätigkeit im seelisch-geistigen Bereich verlassen wir die materielle Ebene und geraten, je höher die Bewusstseinsdimensionen gehen, zu formlosen Energie- und Informationswirbeln. In der anthroposophischen Medizin und Philosophie des Lebens wird daher von den drei Ebenen Körper, Seele und Geist gesprochen, welche entsprechend unterschiedlicher Behandlungsmethoden bedürfen. Die elektrischen und magnetischen Komponenten einer Welle müssen entsprechend beachtet werden.

Die Idee zur neuen Rute

Nebst mentalen und praktischen Erfahrungen von René Näf sind die Anwendungen von Freier Energie Grundlage für die Gestaltung und den Aufbau der neuen Rute: Form, massliche Dimensionen, Verhältnis-

zahlen, Material und Gestaltung erlangen eine ganz neue Bedeutung. Im Unterschied zum RN-Kristall-Spiralpendel befindet sich der informierte Kristall im Plexiglasgriff der Rute.

Die Proportionen von Rutengriff, -stab und Rutenkopf sind proportionsmässig im Verhältnis der drei Naturkonstanten π , e und Φ aufeinander abgestimmt.

Die hohe Flexibilität und Sensibilität wird durch den sehr dünnen Rutenstab gewährleistet.

Die Umsetzung in der RN-Kristallrute

Die Pendelspiralen übertragen die **induktiven** Anteile der Wellen.

In der Empfangsfunktion rollen sich hochfrequente Schwingungen an den Rutenkopfwindungen auf. Dabei wird die Wellengeschwindigkeit abgebremst, und es erfolgt eine Umwandlung von der hochfrequenten Schwingung in eine Grobstoffliche. Feinste Elementarteilchen werden über den Griff den Nervenbahnen zugeleitet. In der Sendefunktion geschieht der umgekehrte Vorgang – Wirbel rollen sich vom Rutenkopf ab. Für optimale Auf- und Abrollverhältnisse sind folgende Parameter wichtig:

- Anzahl Windungen.
- die verschiedenen Wickeldurchmesser der konischen Form.
- Griff- und Rutenstablänge.

Der Plexiglaskörper vermittelt die **kapazitiven** Wellenanteile und wirkt als Hohlleiter.

Die Polarisation

Durch die gegenläufigen Wicklungen ergeben sich für links- und rechtsdrehende Polarisationen gute Verhältnisse:

- die Rute arbeitet ungebunden an eine Polarisationsart.
- alle polarisierten Schwingungen können gleichzeitig übertragen werden.

Die Kristallfunktion

Der programmierte Kristall wird in einer Doppelfunktion eingesetzt:

- über seine Eigenschwingung als andauernde Strahlkraft, die in der Sendefunktion über die Windungen und den Plexiglaskörper abgestrahlt werden.
- je nach eigener Durchlässigkeit und Bewusstseinsstufe lassen sich „**dynamische Programmierungen**“ für radionische Resonanzbehandlungen abrufen.

Über das Plexiglasrohr ist der Kristall mit der Urquelle, der Schöpfung, verbunden und nimmt dessen Energien (Neutrinos) auf. Dadurch ist er frei für:

- die Abstrahlung seiner Energien und Informationen nach Bedarf.
- die sensible Aufnahme ankommender Signale, mit denen er in Resonanz treten kann.

Die Naturkonstante Φ und der goldene Schnitt

Die Rutentätigkeit ist in allen Bereichen immer im Zusammenhang mit der Schöp-

fung zu sehen, in der die Naturkonstante Φ immer enthalten ist. Die Proportion der Naturkonstante ist in der Pendelgrundform doppelt berücksichtigt: Zum einen stehen die konischen Pendelspiralen im Verhältnis 8 zu 13 zueinander; nahe der irrationalen Zahl 0.618... Zum anderen ist das Verhältnis von Gesamtbreite zu -Länge im selben Verhältnis – dem goldenen Schnitt.

Die Frequenz und Wellenbereiche

Die gewählte Formgebung und die Materialwahl ergeben optimale Voraussetzungen für die einzelnen Parameter:

- Durch die Anpassung an die Naturkonstante Φ besteht eine Anbindung an die materiellen und geistigen Ebenen des Seins.
- Die gleichzeitige Erfassung von kapazitiven und induktiven Energien und Informationen unter Berücksichtigung der verschiedenen Polarisationen ist gegeben.
- Die Programmierung ist dynamisch, hoch sensibel und zur Erzeugung von Resonanzen auf verschiedenen Dimensionsebenen geeignet.
- Die Wellengeschwindigkeiten und Frequenzen und damit die Wellenlängen sind durch die dynamische Programmierung ständig fluktuierend.

Hersteller

Hans-Ruedi Kobel
Ebnetstr. 17

9032 Engelburg